

1782.

Samstag, den 27. April;

Nro. 34.

Hessen,
privi.
Land -  Darmstädtische
legirte
Zeitung.

Ausländische Nachrichten.

London, den 12. April.

Der neue Kriegssecretair, Herr Townshend, ist willens, alle unnöthige Vestungswerke abzuschaffen, deren Unterhaltung bisher so grosse Summen gelostet hat, und dagegen diejenigen Plätze bestomehr zu befestigen, die solches vorzüglich erfordern.

Man muthet den Franzosen Absichten zu, welche für uns bedenklich werden könnten. Sollten dieselbe einige Reihenschiffe nach dem St. Laurentzflusse abgehen lassen, so würde unsere Kauffarthensflotte von Quebec mit Mann und Maus aufgehoben werden. In dessen hoffen wir, es werde ihr, wider unsere Erwartung, eine der feindlichen überlegene Macht zum Geleite gegeben worden seyn.

Paris, den 17. Oftern.

Die Rede geht, der Herr von la Motte-Piquet sey incognito zu Versailles gewesen, um sich mit dem Minister wegen der Eroberung der Insel Canada zu besprechen. Man

will, die grosse Kriegsrüstung, woran man dermalen arbeitet, sey zu diesem Ende bestimmt.

Man hat zu Desagnes einen alten Tempel der Diana gefunden; er ist noch in sehr gutem Zustand und eines der schönsten Ueberbleibsel der Gallischen Alterthümer; der Abt Soularie hat ihn entdeckt.

Die Genfer, die wieder einen neuen Aufstand erregt haben, werden vermuthlich eine ewige Garnison von Bernern oder Franzosen erhalten.

Der Pabst wird nicht hieher kommen, wie es hieß.

Wien, vom 13. April.

Der P. Plozer, Director des hiesigen Seminariums muß auf allerhöchsten Befehl binnen 24 Stunden Wien verlassen. Die Ursache ist, weil er im Vorzimmer des Pabstes, als er etwas zu lange nicht vorgelassen ward, sehr zu jedermanns Vergerniß gegen den Pabst zu schmähen anfieng.

Von der Regierungs-Reduktion ist noch besonders zu bemerken, daß 17 Rätthe von der adelichen, 13 von der Ritterbank, 13 Secretarien, und 6 Kanzellisten nebst 2